

# DIE SCHWEIZ STIMMT AB

10. FEBRUAR 2019



POLITIK EINFACH ERKLÄRT:  
EINE NEUTRALE ABSTIMMUNGSBROSCHÜRE

# INHALT

Zersiedlungsinitiative

4

## Von Jugendlichen für Jugendliche

Das Ziel von easyvote ist es, durch verschiedene Massnahmen die Partizipation der jungen Erwachsenen langfristig zu fördern.

In vorliegender Abstimmungsbroschüre werden daher nationale und kantonale Vorlagen einfach verständlich und politisch neutral erklärt. Massgebend ist dabei stets der Wortlaut des offiziellen Abstimmungsmaterials.

## Politische Neutralität

Die vorliegende Abstimmungsbroschüre ist politisch neutral und versteht sich als Abstimmungsinformation für junge Erwachsene. Die Vorgaben der Wahl- und Abstimmungsfreiheit werden gewahrt (unverfälschte Stimmbildung) und durch ein Neutralitätskomitee überprüft, welches auch die Übereinstimmung mit dem offiziellen Abstimmungsmaterial kontrolliert und gewährleistet.

## Hinweise

Sämtliche Rechte, Titel und Ansprüche an, für und aus allen Informationen und Inhalten (einschliesslich aller Texte, Daten, Grafiken und Logos) der easyvote-Broschüre, welche sich aus dem geistigen Eigentum ergeben, verbleiben beim DSJ.

Die easyvote-Broschüre kann auf ausdrücklichen Wunsch über [easyvote.ch](https://easyvote.ch) abbestellen abbestellt werden.

## Redaktionsteam

Zoë Maire (Redaktionsleitung), Alessandro Pagani, Barry Lopez, Dominic Hauser, Giada Gianola, Lara Tarantolo, Maëlle Dubuis, Maria Kim, Ollin Söllner, Severin Marty, Till Hächler, Tobias Barblan

## Herausgeber

Herausgeber der easyvote-Broschüre ist der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ, welcher gemäss statutarischem Zweck parteipolitisch und konfessionell neutral ist und dessen Partizipationsprogramm easyvote namentlich auf Basis des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG, SR 446.1) durch das Bundesamt für Sozialversicherung BSV auf eidgenössischer Ebene unterstützt wird.

## Mach mit

Engagiere dich in einem Jugendparlament. Alle Infos dazu unter [jugendparlamente.ch](https://jugendparlamente.ch)

## Transparenz

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG, Art. 7. Abs. 1)

## Layout

Isabelle Lindner, Thierry Bongard

## Korrektur

Rotstift AG, Bern

## Druck

Jordi AG – das Medienhaus

## Auflage

129 955

# #BESMART. STIMM AB!

Liebe Leserin, lieber Leser

Willkommen bei der ersten Ausgabe «Ja oder Nein?» im 2019. Der 10. Februar steht vor der Tür, und jetzt heisst es: sich entscheiden.

Das fällt dir nicht leicht? Keine Sorge, wir haben alles für dich. Diese Broschüre informiert dich einfach, verständlich, neutral und in Kürze, um was es bei den einzelnen Vorlagen geht.

Du weisst, um was es geht, aber du weisst nicht, ob Ja oder Nein? Du kennst die Argumente, weisst aber nicht, welche genau zu deiner persönlichen Meinung passen? Dann hol dir gleich jetzt votenow! [Die App hilft dir, deine persönliche Meinung zu finden](#) – so weisst du am Schluss, ob es Ja oder Nein heissen soll.

Wir freuen uns, wenn wir uns in diesem Jahr mehr hören und sehen: Folge uns auf    und verpasse nichts mehr, was mit Abstimmungen und Wahlen zu tun hat!

Gutes Lesen und Abstimmen.



**Zoë Maire** (Redaktionsleiterin) und das easyvote-Team

# Zersiedlungsinitiative

## Ausgangslage

In der Schweiz gibt es eine Raumplanung. Mit der Raumplanung wird festgelegt, wo es beispielsweise Wohngebiete oder Flächen für die Landwirtschaft gibt. Bund, Kantone und Gemeinden legen dafür unter anderem fest, wo es Bauzonen, Landwirtschaftszonen oder Schutzzonen gibt.

Bauzonen sind Flächen, auf denen gebaut werden darf, also beispielsweise Wohnungen, Büros oder Läden. Ausserhalb der Bauzone darf nur ausnahmsweise gebaut werden. So etwa gewisse landwirtschaftliche Bauten (z.B. Ställe oder Gewächshäuser) oder notwendige Bauten (z.B. Strassen oder Stromleitungen).

## Was würde sich ändern?

Wird die Initiative angenommen, darf es in Zukunft gesamthaft nicht mehr Bauzonen geben, als es heute gibt. Eine neue Bauzone darf es also nur dann geben, wenn eine gleich grosse Fläche an einem anderen Ort nicht mehr als Bauzone gilt.

Ausserhalb von Bauzonen darf in weniger Fällen gebaut werden als heute. Gebaut werden dürfen nur noch Gebäude für die bodenabhängige Landwirtschaft. Dazu gehören z.B. Bauten für die Verarbeitung von Freilandgemüse. Oder Bauten, die von öffentlichem Interesse sind, wie z.B. Wasserreservoirs.

In der Verfassung wird zudem festgehalten, dass sich Siedlungen nachhaltig entwickeln sollen. Das heisst z.B., dass es weniger neue Häuser gibt und dafür Häuser mit mehr Stockwerken. Oder dass Wohnort und Arbeitsort möglichst nahe beieinanderliegen, unter anderem damit die Verkehrswege möglichst kurz sind.

## Ziel

**In der Schweiz soll es in Zukunft gesamthaft nicht mehr Bauzonen geben als heute.**

## Argumente

### Ja

#### BefürworterInnen

- In der Schweiz werden immer mehr Flächen zugebaut. Dadurch verschwinden Naturgebiete.
- Die Landwirtschaft braucht genügend Fläche, um Nahrung zu produzieren. Werden Flächen aber einmal bebaut, können sie nicht mehr für die Landwirtschaft genutzt werden.
- Die Initiative sorgt dafür, dass dort gebaut wird, wo bereits Gebäude stehen. Unbebaute Grünflächen bleiben so erhalten.

### Nein

#### GegnerInnen

- Das Volk hat bereits 2013 ein Gesetz angenommen, das dafür sorgt, dass weniger Flächen überbaut werden. Momentan setzen die Kantone das Gesetz um.
- Die Bevölkerung und die Wirtschaft brauchen Flächen für ihre Entwicklung. Die Initiative verhindert das.
- Die Initiative benachteiligt Kantone und Gemeinden, die sparsam mit Flächen umgegangen sind. Insbesondere dort werden die Grundstücke und das Wohnen teurer.

#### Nationalrat



**Nein**

37 Ja  
143 Nein  
18 Enthaltungen

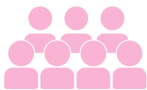
#### Ständerat



**Nein**

3 Ja  
34 Nein  
7 Enthaltungen

#### Bundesrat



**Nein**

## KÄLUST?

Können wir fast nicht gelten lassen! Mit dieser Broschüre geht informieren wirklich nicht lange. Mit wem stimmst du ab? Tagge uns auf Insta mit [#easyabgestimmt](#).

## UNDBRIEFMARKE?

Da hast du mehrere Möglichkeiten: Mal das Grosi oder die Eltern fragen. Wenn das nichts ist, zu einem Kiosk gehen. Wenn das auch nichts ist für dich: Mit einer App kannst du dir elektronisch Briefmarken kaufen.

## WÄISSNÖD?

Wirklich? Du hast doch die easyvote-Broschüre in den Händen. Und wir haben noch viel mehr: Unter [easyvote.ch](https://easyvote.ch) findest du die  zu den Vorlagen.

## UNDBRIEFKASTEN?

Keine Angst, ist nicht schwierig zu finden. Am einfachsten in einem Bahnhof. So oder so haben wir alle Briefkästen der Schweiz (yep!) in einer Karte aufgeführt. Schau mal hier: [easyvote.ch/briefkasten](https://easyvote.ch/briefkasten).

## UNDWANN?

Das einfachste ist, das Couvert in den Briefkasten zu schmeissen. Denn wahrscheinlich gehst du am Sonntag nicht um 08:00 Uhr los an die Urne... Mit einer B-Post Briefmarke kannst du das Couvert noch bis am 5.2., mit einer A-Post-Briefmarke sogar noch bis am 7.2. in den Briefkasten werfen.

## UNDSONST?

Verändere  
die  
Schweiz!

Poste dein Anliegen auf [www.engage.ch](https://www.engage.ch)





# VOTENOW

Mit der neuen **easyvote-App** wird abstimmen noch einfacher!

Hol sie dir jetzt im iOS App Store oder bei Google Play.



**DSJ FSPJ FSPG**  
Dachverband Schweizer Jugendparlamente  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani



**SQS-GoodPriv@cy**

easyvote ist nach dem Datenschutz-Gütesiegel GoodPriv@cy zertifiziert.



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/53458-812-1010

**easyvote.ch**

DSJ | FSPJ | FSPG easyvote | Seilerstrasse 9 | 3011 Bern | [info@easyvote.ch](mailto:info@easyvote.ch)